

ALTSTADT



SEHNSWÜRDIGKEITEN

- BOTANISCHER GARTEN**
Er wurde 1763 innerhalb der Stadtmauern angelegt und 1886 an seinen heutigen Standort verlegt. Herzstück des Gartens sind die denkmalgeschützten, historischen Gewächshäuser. Das Arboretum entstand 1934 in der F.-L.-Jahn-Str. und beherbergt etwa 100 Gehölzarten.
- WALLANLAGEN**
Im Jahr 1264 wurde mit dem Bau einer Verteidigungsanlage begonnen. Von den einstigen Mauern, Gräben, Türmen und Toren sind der Wall und Wallgraben erhalten geblieben. Sie wurden 1782 zu einer Promenade umgestaltet und umschließen die Altstadt über 2 Kilometer.
- ST. JACOBI**
Die kleinste der drei gotischen Backsteinkirchen wurde 1275 erstmals urkundlich erwähnt. Ab 1400 erfolgte der Umbau zur dreischiffigen Hallenkirche und der Anbau des Chores. Von 1807 bis 1810 nutzten napoleonische Soldaten die Kirche als Feldbäckerei.
- ST. JOSEPH**
Die im neugotischen Stil errichtete Probsteikirche wurde 1871 geweiht. Neben der Kirche befindet sich das Grab von Pfarrer Alfons M. Wachsmann. Er ließ von 1930–1932 einen neuen Hochaltar und Kreuzweg errichten.

- HISTORISCHER CAMPUS**
In der **Sternwarte (5a)** befindet sich das weltweit einmalige Carl-Zeiss-Doppelteleskop; die alte **Universitätsbibliothek (5b)** wurde von 1880 bis 1882 nach Plänen von Martin Gropius erbaut und im **Auditorium Maximum (5c)** befindet sich der berühmte Studentenkarzer.
- UNIVERSITÄTSHAUPTGEBÄUDE**
Die Universität wurde 1456 gegründet. Das Hauptgebäude im Renaissancestil entstand zwischen 1747 und 1750 nach Plänen des Professors und Architekten Andreas Mayer. Die barocke Aula gehört zu den schönsten Festsälen im Land.
- RUBENOWDENKMAL**
Der 12,10 Meter hohe, neogotische Zinkguss wurde 1856 von Friedrich August Stüler anlässlich des 400. Jubiläums der Universität geschaffen. Die sitzenden Plastiken stellen Vertreter der vier Gründungsfakultäten dar; die stehenden Figuren Landesherren und Förderer der Universität.
- ST. SPIRITUS**
Das einstige mittelalterliche Hospital wurde 1262 erstmals urkundlich erwähnt und dient bis in die 70er Jahre der Altenfürsorge. Die niedrige Hofbebauung datiert aus dem 18. Jahrhundert. Heute beherbergt das Gebäude ein Zentrum für Kunst und Kultur.

- DOM ST. NIKOLAI**
Die Taufkirche des Malers Caspar David Friedrich wurde 1280 erstmals urkundlich erwähnt und 1457 zum Dom geweiht. Der Kirchenraum ist im neogotischen Stil ausgestaltet. Auf dem 98 Meter hohen Kirchturm befindet sich eine Aussichtsplattform.
- CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-ZENTRUM**
In dem ehemaligen Wohn- und Geschäftshaus der Familie Friedrich wurde der berühmte Maler Caspar David Friedrich am 5. September 1774 geboren. Eine Ausstellung gibt Einblicke in das Leben und Wirken des Malers; in den Kellergewölben befindet sich die Seifensiederei des Vaters.
- ALFRIED KRUPP WISSENSCHAFTSKOLLEG**
Das Kolleg unterstützt die Wissenschaft und Forschung an der Universität Greifswald und macht den Wissenschaftsstandort Greifswald u.a. mit Vorträgen und Symposien national und international sichtbar. Es ist nach Alfred Krupp von Bohlen und Halbach benannt.
- CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-DENKMAL**
Die Bronzestatue von Caspar David Friedrich wurde von dem Lübecker Bildhauer Claus Görtz geschaffen und am 8. Mai 2010 in unmittelbarer Nähe zu Friedrichs Geburtshaus eingeweiht.

- FISCHMARKT**
Im Mittelalter war der Fischmarkt zentraler Umschlagplatz für den im Stadthafen gelandeten Fischfang. Der im Jahre 2000 eingeweihte Fischerbrunnen des Rostocker Künstlers Jo Jastram erinnert an diese Zeit.
- RATHAUS**
Als Kophus fand das Rathaus 1369 erstmals urkundliche Erwähnung. Es ist Sitz des Oberbürgermeisters und der Bürgerschaft. Die barock ausgeschmückte Ratsstube wird heute als Trauzimmer genutzt. Das bronzene Portal am Seitenflügel erinnert an die kampflöse Übergabe der Stadt am 29. April 1945 an die Rote Armee. In den Arkaden am Markt ist die Greifswald-Information zu finden.
- MARKTPLATZ**
Auf dem 11.000 qm großen, mit Lausitzer Granit gepflasterten, Marktplatz wurde bereits im 13. Jahrhundert Handel betrieben. Heute findet viermal pro Woche ein Fischmarkt statt. Die vier Trinksäulen erinnern an Brunnen aus dem Mittelalter.
- GOTISCHE GIEBELHÄUSER**
Die beiden gotischen Giebelhäuser am Markt 11 und 13 datieren bis ins 13. Jahrhundert zurück. Als einstige Kaufmannshäuser zählen sie zu den schönsten Beispielen mittelalterlicher und hanseatischer Backsteinbaukunst.

- POMMERSCHES LANDESMUSEUM**
Das einstige Franziskanerkloster beherbergt die größte Sammlung pommerscher Kunst- und Kulturgeschichte. Eine gläserne Museumsstraße verbindet das klassizistische Hauptgebäude mit der Gemälgalerie, in der Originale von Caspar David Friedrich, Philipp Otto Runge und Vincent van Gogh hängen.
- ST. MARIEN**
Die gotische Backsteinkirche aus dem Jahr 1280 gehört mit ihrem imposanten Ostgiebel zu den größten Hallenkirchen Norddeutschlands. Zum kostbaren Inventar der „dicken Marie“ zählen die 1587 gefertigte Kanzel und die 1864 erbaute Mehmel-Orgel. Haben Sie schon den Wal entdeckt?
- KOEPPENHAUS**
Der Schriftsteller Wolfgang Koeppen wurde hier am 23. Juni 1906 geboren. Sein Geburtshaus beherbergt heute das Literaturzentrum Vorpommern, das Koeppen-Archiv mit dem Nachlass des Schriftstellers, ein Literaturcafé sowie wechselnde Ausstellungen.
- FALLADAHaus**
Geburtshaus des Dichters und Schriftstellers Hans Fallada, der hier am 21. Juli 1893 unter dem bürgerlichen Namen Rudolph Ditzen geboren wurde. Die ehemalige Wohnung der Familie Ditzen ist heute Sitz der Pommerschen Literaturgesellschaft.

- THEATER VORPOMMERN**
Das Theater präsentiert anspruchsvolle und unterhaltsame Aufführungen in den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Ballett und Konzerte. In der angrenzenden Stadthalle finden ebenfalls zahlreiche Veranstaltungen statt. **Veranstaltungstermine finden Sie unter:** » kulturkalender.greifswald.de
- FANGENTURM**
Der Fangenturm wurde 1329 als Teil der mittelalterlichen Befestigungsanlage erstmals urkundlich erwähnt. Ende des 18. Jahrhunderts nutzte die Universität den Turm als Sternwarte. Heute beherbergt er das Büro des Hafenmeisters.
- MUSEUMSHAFEN**
Der alte Stadthafen von Greifswald und der Fluss Ryck besaßen im Mittelalter eine wichtige Bedeutung für den Handel und Umschlag von Waren. Seit 1994 ist er Heimat-hafen von über 50 historischen Schiffen und damit der größte Museumshafen Deutschlands.
- MUSEUMSWERFT**
Die Buchholz'sche Werft von 1912 wird heute als Kulturwerft und Selbsthilfewerft für die Eigentümer der Schiffe im Museumshafen betrieben. Traditioneller Holzbootsbau wird nur wenige Schritte von modernem Yachtbau entfernt erlebbar.

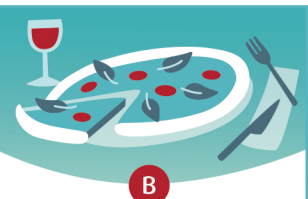
GREIFSWALDS LIEBLINGE



A

TIERPARK

Der Greifswalder Tierpark liegt idyllisch in einer 3,6 Hektar großen Parkanlage. Liebevoll und naturnah gestaltete Tieranlagen sind Heimat von über 100 Tierarten. Das gemütliche Tierparkcafé mit Blick ins Grüne lädt zu Kaffee, Mittagstisch und hausgemachtem Kuchen ein.
Anlagen 3
» tierpark-greifswald.de



B

L'OSTERIA

Greifswalder Pizza- und Pasta-Fans aufgepasst: Wen nach einem Theaterbesuch der Hunger quält, der findet direkt an der Stadthalle die ideale Location – die L'Osteria Greifswald. Im ehemaligen Theatercafé erwarten Euch die Klassiker der italienischen Küche und Dolce Vita satt.
Anklamer Str. 108
» Losteria.net



C

NATÜRLICH BÜTTNERS

So schmeckt Greifswald – Im Natürlich Büttners kann man Greifswald schmecken und mit nach Hause nehmen. Die Symbiose von Restaurant und Manufaktur bietet ein großes Angebot an regionalen Genüssen.
Rakower Straße 9
» natuerlich-buettners.de



D

PAPIERHAUS HARTMANN

Inspiration auf zwei Etagen: Große Auswahl an stilvoller Papeterie, Briefkarten, Urlaubsmitbringsel, Künstlerbedarf, Spiele und mehr für Zeitvertrieb, Kreation und Gestaltung.
Brüggstraße 11
» papierhaus-hartmann.de



E

FREIZEITBAD

Zur Badelandschaft des Freizeitbads gehören ein Sport-, Sprung-, Vario- und Außenbecken sowie ein Spaßbecken mit Massagedüsen, Wasserfall und Strömungskanal. Auf kleine Besucher wartet ein Kinderbecken, eine 40m-Wasserrutsche und ein Indoor-Spielplatz. Die Saunalandschaft lädt zum Entspannen ein. **Pappelallee 3–5**
» freizeitbad-greifswald.de



F

GRIPS BOULDERHALLE

Bouldern, klettern, trainieren, im Café chillen oder Geburtstag feiern! Die Grips Boulderhalle mit mehr als 100 Boulder-Routen, Seilkletterwand und Kinderbereich heißt Euch willkommen. Wir bieten Speisen und großartigen Kaffee. Täglich von 10–22 Uhr!
Am Gorzberg 16
» grips-boulderhalle.de

NACHHALTIGES GREIFSWALD



Rauf auf den Drahtesel

Ein Ausflug nach Wieck oder eine Einkaufstour für die Ferienwohnung? In der Greifswald-Information können Fahr- und Lastenräder geliehen werden.



Kauf regional!

Fangfrischer Fisch aus Wieck, Wein aus Pommern oder Honig vom Imker nebenan. In charmanter Galerien, schmucken Läden und der Greifswald-Information werden Sie fündig.



Recup – Mehrweg to go

Bei über 20 Gastronomen geht der Kaffee zum Mitnehmen als Mehrwegbecher über die Theke. Halten Sie Ausschau nach den hübschen Bechern mit Greifswald-Skyline!



E-Roller Verleih

Die Firma MIR Solutions GmbH betreibt ihren Verleih mit 100 E-Scootern und Car-Sharing-Angebot in ganz Greifswald.



Greifswald blüht auf

Schon unsere insektenfreundlichen Blumenampeln entdeckt? Während der Sommermonate übernehmen die Greifswalder eine Blumenpatenschaft.



Refill – stop plastic

Kostenloses Leitungswasser kann man sich an vielen Orten der Stadt in seine Trinkflasche füllen. Aufkleber an den Fenstern weisen den Weg.

